

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

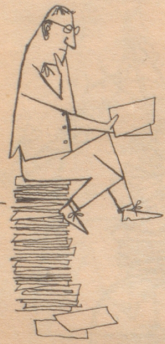
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geduld, liebe Freunde!



Der neue Nebi-Wettbewerb «Die Bibliothek auf der Postkarte» hat uns weit über tausend Vorschläge gebracht. – Wir werden die Kurzfassungen sorgfältig prüfen und hoffen, Ihnen in einer der nächsten Nummern das Ergebnis mitteilen zu können.
Die Textredaktion.

HOTEL Storchen
RHEINFELDEN

Solbäder, Kohlensäurebäder, Wickel. Ein komfortables Haus für Ihre Badekur. Gepflegte Küche. Angenehmes Milieu. Pension ab Fr. 14.50. Jahresbetrieb. Prospekte durch R. Geiger

Verwenden Sie Dentofix und Ihr künstliches Gebiß erhält festen Sitz und Sicherheit.

Dentofix bildet ein weiches, schützendes Kissen, hält Zahnprothesen so viel fester, sicherer und behaglicher, so daß man mit voller Zuversicht essen, lachen, niesen und sprechen kann, in vielen Fällen fast so bequem wie mit natürlichen Zähnen. Dentofix vermindert die ständige Furcht des Fallens, Wackelns und Rutschens der Prothese und verhütet das Wundreiben des Gaumens. – Dentofix, leicht alkalisch, verhindert auch üblen Gebißgeruch. Preis Fr. 2.20, erhältlich in praktischen Streudosen in Apoth. und Drogerie.



AMSTERDAMER
der Tabak der gefällt
BEUTEL :70

Zappelige, erregte Nerven

Mit der Spezial-Nerven-Nahrung «Neo-Fortis» erholt sich der arbeitsmüde Körper rasch und gut, und der Schlaf findet seine ruhige Tiefe. «Neo-Fortis» enthält das für die Gesundheit notwendige Lecithin, Calcium, Magnesium usw. Familienpackung Fr. 14.55. Kleine KUR Fr. 5.20, erhältlich bei Ihrem Apotheker und Drogeristen.

Neo-Fortis Spezial-Nervennahrung für Nerven-Ruhe und -Kraft
Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

Suprima

Er fühlt sich wohl, denn er trägt den eleganten SUPRIMA Hosenträger mit der Jahresgarantie.

JHCO AG, Zolingen

Schweizer Autoren

Marti, Otto Ernst: Das gleitende Dorf. Roman. Verlag AG. Buchdruckerei Wetzikon und Rüti. Ganzleinen. 320 Seiten.

Vielleicht haben die Berichte vom Prättigauer Dorf Schuders den im Zürcher Oberland lebenden Autor auf das Thema des gleitenden Dorfes gebracht. Auf jeden Fall wird der Leser gepackt von der eindrucklichen Schilderung des Dörfchens Mustair, das auf gleitendem Boden der Katastrophe zuwandert. Das allgemeine Unglück bringt aber eine Wandlung in die Bewohner des Dorfes, die, uneins gewesen und verfeindet, das Gottesgericht annehmen und sich wieder zusammenfinden in der Gemeinschaft, die allein Recht und Ordnung garantiert. – Die ungekünstelte Liebesgeschichte zwischen dem häßlichen jungen Lehrer und der schönen Yvonne bringt die notwendige Abwechslung in den ansprechenden Roman. WS



Schulperlen

Die Anziehungskraft der Erde wurde von Newton entdeckt. Sie macht sich besonders im Herbst bemerkbar, wenn die Äpfel von den Bäumen fallen.

Alt ist die niedrigste Sorte der Musik. Sie wird nur von Frauen gebraucht.

Die Mohammedaner dürfen viele Frauen haben; ein Christ darf nur eine Frau haben. Dies nennt man Monotonie.

Das Heilige Grab war eine Gruppe von Christen, welche die Türken darin eingesperrt hatten.

Was ist ein Heiliger? Ein Mensch, der mit einem Fuß zur Erde schaut und mit dem anderen den Himmel berührt. (gesammelt von Dick)



Am Hitzsch si Meinig

Där Härr Siegfried Westphal, a tütscha Genaraal, isch zLondon deena gsii. Är hätt a Vortrag ghalta vor englischa Genarääl. Übar was khann a Genaraal schu reeda als übar da Khriag. Und a tütscha Genaraal reedat sihhar übar da letscht varlorni Khriag. Und warum na dia Tütscha varloora hejand. Das hätt natürlig au dar Siegfried tua. Är hätt glatt uf da Tisch bewiisa, das nu dar Hitlar tschuld gsii sej, daß ma England nitt hej khönna erobara. Si – d Genarääl – hettandis ganz andersch gmacht, und hettandi au putzt. Und dia englischa Genarääl hend zua-gloosad, hend mit da Khöpf uf und ap gwagglat und hend am Schluß gmaint, das sej au iarni Mainig!! – Won i dia Mäldig gläasa hann, hannu au mitam Khopf gwagglat – oder bessar gsaid: dar Khopf hätt miar gwagglat. Und i muaß mi aifach frooga: Sind dia englischa Genarääl khomplett varruckt oder sinds aifach Tschentlmennar?

Was sagen die Leser dazu?

Eine Gesetzesvorlage im französischen Parlament sieht gegen das Aufbausuchen von Kriminalfällen in der Presse Geldstrafen bis 500 000 frcs. vor.

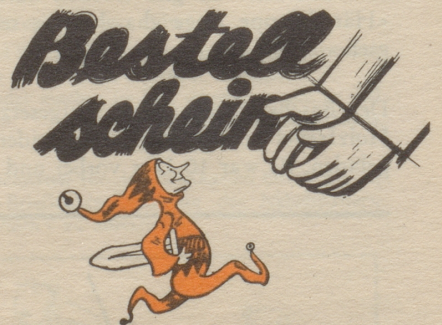
Hoffentlich kommt bei uns in der Schweiz niemand auf diese Idee! Die vielen armen Leser, die sonst auch gar nichts mehr zu lesen hätten, was ihnen Vergnügen macht!

fis

Lieber Nebelspalter!

Der Schweizer Kapitän steht vor seinem Sprachrohr und kommandiert ein Landungsmanöver. Eine deutschnachbarliche Frau fragt erstaunt: «Warum blased Si denn alleweil in des Rohr nei?» – «Damit die da unde frischi Luft überchönd!» war des Kapitäns Antwort.

Erlauscht von «Frau vom Rhein»



Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 7.– auf Postcheck-Konto IX 326 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der Gratiszustellung im März

Name _____

Adresse _____

An den «Nebelspalter-Verlag Rorschach» senden